

dechseln¹, -teln, deßeln

Vb., mit der Dechsel bearbeiten, OB, NB, OP vereinz.: *dechsln*, *dechtln* „eine Dachrinne aushöhlen“ Bergen TS.

SCHMELLER I,483.–WBÖ IV,1223.

Komp.: [aus]d. dass., OB, NB vereinz.: *Däch-rinn is ausdegsld woan* Königsdf WOR.

WBÖ IV,1223f.

A.R.R.

dechseln², (Fässer) dicht machen, → *dechteln¹*.

dechsen¹, -cht-

Vb., mit der Dechsel bearbeiten, NB vereinz.: *dechsn* „Holz zu einer Rinne aushauen“ O'schneiding SR.

Etym.: Mhd. *dēhsen* 'Flachs schwingen' stv., germ. Wort idg. Herkunft; vgl. WBÖ IV,1224.

WBÖ IV,1224.

Abl.: *Dechse*, *Dechsel¹*, *dechseln¹*.

A.R.R.

dechsen², (Fässer) dicht machen, → *dechten*.

decht, Lockruf, → *dech¹*.

decht(en) → [denn]noch.

Dechtel¹

M., altes Messer, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *a older Dechtel* Bertoldshn ND.

Etym.: Herkunft unklar. Spielform von → *Dechsel¹*?

A.R.R.

Dechtel² → *Dechsel¹*.

Techtelmechtel

N. **1** (geheime) Liebschaft, Verhältnis, °Gesamtgeb. vereinz.: °*mit wem hat der nacher a Tächtl-Mächtl?* Leibfing SR; *Dächtlmächtl* „beginnende Liebschaft ... Verhältnis“ ANGRÜNER Abbach 21.

2 Geheimnistuerei, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Dechtl-Mechtl* Wasserburg; *Techtelmechtel* „Getusche wegen einer ungunten Sache“ KONRAD nördl.Opf. 72; „nun giebt es unter den Schwestern ... allerley *Tächtlmächtl*, *Tritschtratschl*, *Zank* und *Hader*“ BUCHER Werke III, 2. Abtheilung, 45 (Mönchsbr.).

3 Streit, °NB vereinz.: *Techtlmechtl* „kleiner Streit“ Passau; *a Dächtlmächtl* SINGER Arzb. Wb. 48.

4 Wirrwarr, Durcheinander, °OP, MF vereinz.: °*Dächtl-Mächtl* Wdmünchen; *a Dächtlmächtl* SINGER ebd.

Etym.: Wohl aus it. *a teco meco* 'unter vier Augen' mit volksetym. Anschluß an → *techteln*; vgl. WBÖ IV,1225.

SCHMELLER I,486.–WBÖ IV,1225f.

Abl.: *techtelmechteln*.

A.R.R.

techtelmechteln

Vb., ein Liebesverhältnis eingehen: *dechtlmechtln* Pfeffenhsn ROL; *so halb und halb zum Techtlmechtln der Müllerros* Fliegende Bl. (Mehn) 144 (1916) 11.

WBÖ IV,1226.

A.R.R.

dechteln¹, dedeln, -chs-, des(t)-

Vb. **1** (zum Dichtmachen) einweichen, in Wasser legen, °NB mehrf., °OB, OP vereinz.: *s Mostfassl muas ma zearst desln* Mittich GRI; „Der Bauer muß es [Holzschaft] ... erst *dädln*“ Tacherting LF Heimatb.TS 35; *imbuo 'detelen'* AVENTIN I,425,6f. (Gramm.).

2 refl., aufschwellen u. dicht werden: *eilegn, daß ös sö dedld* Lichtenhaag VIB.

3 durchnässen: *er is dechtlt wordn* Gottsdf WEG.

4 refl., ein Sandbad nehmen (von Hühnern): *dHena desln sö im Sånd* Mittich GRI.

5 viel trinken, saufen, °OP mehrf., °OB vereinz.: *ein oan furt techtln* Valley MB; *deixtln* „(scherzhaft) trinken“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 120.

6 (Schuhe) einfetten, OB, NB vereinz.: *dedln, schmian* Lochhsn M.

7 mit Lauge waschen, °NB, OP vereinz.: *döichtla* absechtnen Naabdemenrth NEW.

8: *desln* „durch Schlagen Mauerklüfte verdichten“ Mittich GRI.

9 (über eine Problemlösung) sinnieren, °OB, °NB vereinz.: °*da häift koa Dechtln* Attenhsn LA.

10 basteln, °OB, °NB vereinz.: °*dechtln* Endlshn WOR.

Ltg: *deztln*, auch *deixtln* u.ä. OP (dazu IN), *-la(n)* (KEM, NEW, TIR, VOH), *dē(d)ln*, *-ē-* OB, NB (dazu CHA, NEN, R), *dēla* (PAF), *deal(a)n* (DAH, FFB, FS), *dei(d)ln*, *-ai-* (BOG, KÖZ, REG, VIT; AM, BUL, RID, WÜM), ferner *deksln* (MÜ, TS, WS), *dēsln* OB (dazu GRI), *deftln* (RO, TS, WS), *-ēi-* (NEW), *dēgln* (TÖL).

DELLING I,118; SCHMELLER I,486, 490.–WBÖ IV,1227-1230.